

Modulbeschreibung 26-VT_PDG Vertiefung Philosophie des Geistes

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 01.05.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26845623>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-VT_PDG Vertiefung Philosophie des Geistes

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Michaela Rehm

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Aufbauend auf den Überblicksseminaren des Moduls "Grundlagen Philosophie des Geistes" sollen in diesem Modul vertiefte Kenntnisse in einem oder zwei Teilbereichen der Philosophie des Geistes erworben werden. Neben dem Erwerb philosophiehistorischer und systematischer Kenntnisse geht es dabei vor allem um die Aneignung analytischer Fähigkeiten in der Diskussion spezifischer philosophischer Probleme dieses Themengebietes und um die sorgfältige Interpretation von Texten und Argumenten. Außerdem sollen die Studierenden lernen, eine begründete eigene Meinung zu den in den Seminaren behandelten Sachfragen zu entwickeln. Den Erwerb dieser Kompetenzen weisen die Studierenden nach, indem sie entweder ein ausgewähltes Thema in einer Hausarbeit vertiefen oder in einer Klausur oder mündlichen Prüfung ihr Wissen und Verständnis von den in den Seminaren behandelten Sachfragen zeigen.

Lehrinhalte

Zu den Teilbereichen der Philosophie des Geistes, die vertieft studiert werden können, gehören unter anderem:

- Geschichte der Philosophie des Geistes
- Der Begriff des Mentalen - Intentionalität und phänomenale Zustände
- Der klassische Substanzdualismus und seine Alternativen
- Moderne Versionen des Physikalismus und ihre Probleme
- Mentale Verursachung
- Privilegierter Zugang und das Problem des Fremdpsychischen
- Willensfreiheit
- Personale Identität

Zum in der Lehrplanung festgelegten Lehrangebot dieses Moduls gehören vertiefende Seminare zu einzelnen Sachfragen der Philosophie des Geistes. Aus diesem Angebot wählen die Studierenden zwei Seminare aus.

Empfohlene Vorkenntnisse

Zusätzlich zu den "Notwendige Voraussetzungen" wird empfohlen, das Modul 26-GW_PHIL "Grundwissen Philosophie" vor dem Besuch des Moduls abzuschließen.

Für ein erfolgreiches Studium des Fachs Philosophie sind Englischkenntnisse erforderlich, da in einigen Seminaren der Hauptmodule englischsprachige Texte gelesen werden. Seminare, in denen ausschließlich Englisch gesprochen wird, sind im ekVV durch einen entsprechenden Hinweis gekennzeichnet.

Notwendige Voraussetzungen

26-GL_PDG: Grundlagen Philosophie des Geistes

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Seminar 1 <i>Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV dem Modul "Vertiefung Philosophie des Geistes" zugeordnet sind.</i>	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar 2 <i>Zur Auswahl stehen alle Seminare, die im ekVV dem Modul "Vertiefung Philosophie des Geistes" zugeordnet sind.</i>	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Seminar 1 (Seminar) <i>Als Studienleistung im Fach Philosophie kommen in Frage: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen einer Literaturliste oder eines Thesenpapiers, eine Argumentrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes uwm. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden.</i>	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung Seminar 2 (Seminar) <i>Siehe Studienleistung bei Seminar 1.</i>	siehe oben	siehe oben
--	------------	------------

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in <i>Der geforderte Umfang beträgt: Bei Hausarbeiten ca. 4000 Wörter, bei Klausuren 90 Minuten und bei mündlichen Prüfungen 30 Minuten.</i>	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen